

# Schulprogramm



Berufskolleg  
Bocholt-West  
Neue Wege gehen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das vorliegende Schulprogramm ist in Zusammenarbeit von Lehrerinnen und Lehrern, Unternehmen, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern entstanden und trägt der Idee Rechnung, dass die Schule ein zentraler Lebensraum für alle ist, die darin lernen und lehren.

Daher scheint es uns einerseits wichtig, diesen Lebensraum in seiner Ausprägung zu erfassen, d. h. das Leben darin zu beschreiben, andererseits muss man erkennen, dass die Aktivitäten am **Berufskolleg Bocholt West** nicht isoliert oder unreflektiert in einem luftleeren Raum stehen, sondern eine bewusste Wahl darstellen, die zum einen im Umfeld der Lehrenden und Lernenden und zum anderen in einer pädagogischen Grundkonzeption ihren Ursprung haben.

Gemeinsam haben wir versucht, zunächst das oben erwähnte Umfeld zu beschreiben, dann die pädagogischen Grundgedanken sowie die **zentralen Leitziele** der Arbeit transparent zu machen, um danach das aus diesen Gedanken entstandene breitgefächerte Angebot an unserer Schule darzustellen.

Da die Schule und das Schulleben von Menschen geprägt werden und daher von Veränderungen und Entwicklungen genauso betroffen sind wie die Umwelt, hat das Schulprogramm einen Aufbau mit **Karteikarten**, der sich ständig weiterentwickeln kann.

Schulprogramme dienen der Transparenz unseres Tuns und eröffnen gleichzeitig die Chance, unsere Arbeit bewusst aus einem „externen“ Blickwinkel zu betrachten, sie in einen gesellschaftlichen Kontext zu stellen, zu beschreiben und zu evaluieren.

In diesem Sinne und im Sinne einer stetigen Verbesserung und Fortentwicklung wünschen wir uns eine kritisch-konstruktive Leserschaft, die unsere Konzeption von Schule interessiert kennenlernt und deren Anregungen wir gerne aufnehmen und verarbeiten werden.

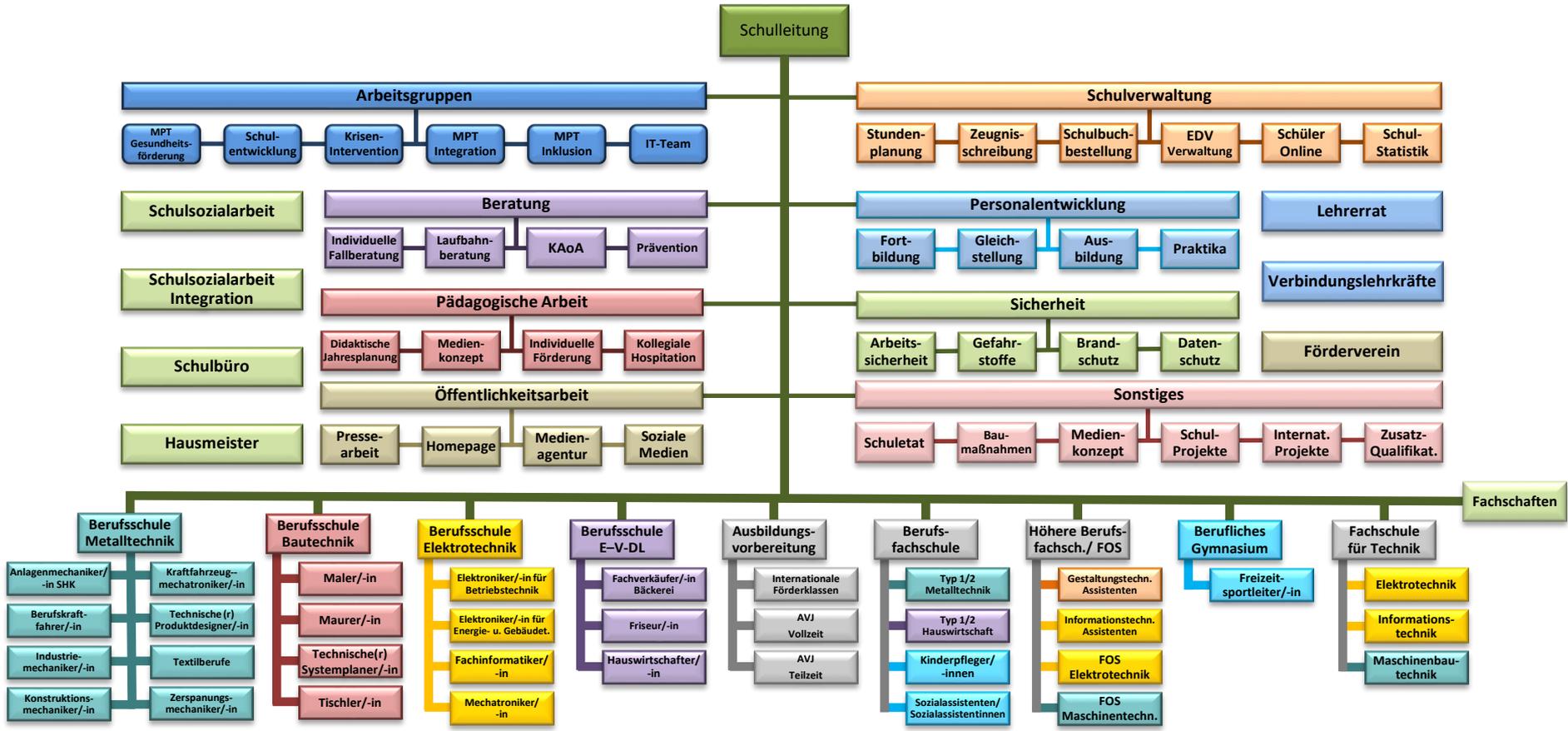
Viel Spaß beim Lesen wünscht das **Schulentwicklungsteam** des Berufskollegs Bocholt-West

- › 1. Vorwort
- › 2. Inhalt
- › 3. Unsere Schule
- › 4. Organigramm
- › 5. Arbeitsvorhaben
- › 6. Schlusswort

- ❖ Ca. 2000 Schülerinnen und Schüler davon ca. 800 Vollzeitschüler/-innen
- ❖ Ca, 90 Lehrerinnen und Lehrer
- ❖ Schwerpunkte der Schule/Schulformen:
  - Berufsschule Industrie und Handwerk
  - Ausbildungsvorbereitung
  - Berufsfachschule
  - Höhere Berufsfachschule
  - Fachoberschule
  - Berufliches Gymnasium
  - Fachschule

❖ Fachbereiche/Berufsfelder:

- Metalltechnik
- Elektrotechnik
- Bautechnik
- Versorgungsmanagement/Hauswirtschaft/Körperpflege
- Gestaltungstechnik
- Informationstechnik
- Erziehung/Soziales/Sport und Gesundheit



Die im Folgenden dargestellten Arbeitsvorhaben gliedern sich anhand der schulischen Leitziele des Berufskollegs Bocholt-West.

 **Bildung und Erziehung**

 **Förderung und Beratung**

 **Identifikation**

 **Innovation**

 **Inklusion**

 **Integration**

 **Kooperation**

 **Gesundheit**

 **Evaluation**





Die Lebens- und Berufswelt erfordert ein lebenslanges Lernen in einem zunehmend komplexen Umfeld.  
Wir Lehrerinnen und Lehrer vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern systematisch berufliche, gesellschaftliche und individuelle Handlungskompetenzen im Rahmen eines schüleraktivierenden Unterrichts, der sich an aktuellen pädagogischen Konzepten orientiert.

<b>Nr. 1.1</b>	<b>Betreiben einer Schulagentur - GTA</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Bildung und Erziehung	
<b>Abteilung</b>	Bau	
<b>Bildungsgang</b>	Gestaltungstechnische Assistentinnen und Assistenten	
<b>Ansprechpartner</b>	Frau Rakoczy, Frau Barth, Herr Berger	
<b>Start</b>	2013	
<b>Ende</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung</b>	Die Schüler und Schülerinnen nehmen gestalterische Aufträge an. Sie wickeln vom Kundengespräch über die Durchführung bis zum fertigen Produkt den Arbeitsprozess ab. Dabei werden sie von Lehrern und Lehrerinnen unterstützend begleitet.	

<b>Nr. 1.2</b>	<b>Teilnahme an Projekten und Wettbewerben</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Bildung und Erziehung	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	entsprechende Abteilung	
<b>Start</b>		
<b>Ende</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung</b>	<p>Lehrerinnen und Lehrer des jeweiligen Bildungsganges versuchen Wettbewerbe oder sonstige ausgeschriebene Projekte in den Unterricht zu integrieren. Dazu müssen Inhalte und Ziele mit der Kompetenzerlangung nach der Didaktischen Jahresplanung vereinbar sein.</p> <p>Beispielhafte Projekte/Wettbewerbe sind im Bildungsgang GTA:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaufenstergestaltung Harry Potter,</li> <li>• Face to Face,</li> <li>• Covergestaltung Bildungsverlag EINS,</li> <li>• Peace X Peace mit Lindenberg, Alt und Kostabi</li> <li>• Rollatorparcours für LiA Bocholt,</li> <li>• Backform für das Kunstprojekt „Engel der Kulturen“.</li> </ul>	

<b>Nr. 1.3</b>	<b>Teambuilding</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Bildung und Erziehung	
<b>Abteilung</b>	Berufliches Gymnasium, Bau	
<b>Bildungsgang</b>	Freizeitsportleiterinnen und Freizeitsportleiter, Gestaltungstechnische Assistentinnen und Assistenten, Informationstechnische Assistentinnen und Assistenten	
<b>Ansprechpartner</b>	Frau Barth, Herr Hahn, Frau Roessing	
<b>Start</b>	2012	
<b>Ende</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung</b>	<p>Teambuildingmaßnahme zu Beginn eines neuen Schuljahres mit den neuen Klassen im Bildungsgang. Sowohl bei den Freizeitsportleiterinnen und Freizeitsportleitern (Förmchentage) als auch bei den Gestaltungstechnischen Assistentinnen und Assistenten (Tetrstage) und den Informationstechnischen Assistentinnen und Assistenten organisieren die Lehrerinnen und Lehrer des jeweiligen Bildungsgangs gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Mittelstufen zwei intensive Teambuilding Tage in Burlo, Nütterden oder auch im Achterhoek.</p>	

Nr. 1.4	Crash-Kurs NRW	Status: fortlaufend
Leitziel:	Bildung und Erziehung	
Abteilung	Alle	
Bildungsgang	Alle	
Ansprechpartner	Herr Bürger	
Start	Ab 2016	
Ende	fortlaufend	
Beschreibung	<p>Polizistinnen und Polizisten, Feuerwehrleute, Notfallseelsorger und Notfallseelsorgerinnen, Notärzte und Notärztinnen, Verkehrsunfallopfer oder deren Angehörige berichten von ihren Erfahrungen. Sie erzählen, was sie erlebt haben, wie sie sich gefühlt haben und welche Belastungen durch einen Unfall entstehen können. Es wird vermittelt, dass Verkehrsunfälle in den meisten Fällen passieren, weil die Fahrer und Fahrerinnen Regeln missachten. Das heißt auch, dass man etwas dagegen tun kann. Den Schülerinnen und Schülern wird vor Augen geführt, dass sie Verantwortung tragen, wenn sie sich im Straßenverkehr bewegen. Dies gilt nicht nur für den Fahrer oder die Fahrerin, sondern auch für diejenigen, die sich zu ihm/ihr ins Auto setzen. Alle tragen Verantwortung für sich selbst und Andere.</p> <p>Der Crash Kurs soll einmal pro Schuljahr in Kooperation mit der Kreispolizei Borken im SLZ stattfinden. Falls möglich sollen so bis zu 200 Schülerinnen und Schüler gleichzeitig für das Verhalten im Straßenverkehr sensibilisiert werden. Wichtig dabei ist auch die Einbindung der Beratungslehrer/-innen sowie der Schulsozialarbeiterinnen. Nächste Crash-Kurse Februar 2023.</p>	



<b>Nr. 1.5</b>	<b>Fußballschiedsrichter(innen)ausbildung</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Bildung und Erziehung	
<b>Abteilung</b>	Alle	
<b>Bildungsgang</b>	Alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Üffink	
<b>Start</b>	2017	
<b>Ende</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Fußballschiedsrichterinnen- und Fußballschiedsrichterausbildungs-AG am Berufskolleg Bocholt-West bietet Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, zeitlich angrenzend zum Unterricht einen Schiedsrichterschein zu erwerben.</p> <p>In den Einheiten lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Fußballregeln von A wie Anstoß bis Z wie Zweikampfbeurteilung kennen und werden auf die abschließende Prüfung vorbereitet. Nach dem Erwerb des Schiedsrichterscheins werden die Schülerinnen und Schüler bei ihren ersten Spielen von erfahrenen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern des Kreises Rees-Bocholt begleitet und somit optimal bei dieser anspruchsvollen Aufgabe unterstützt. Die sportliche Betätigung als Schiedsrichterin oder Schiedsrichter wird vergütet und bessert somit das Taschengeld auf. Das Schiedsrichteramt schult das Durchsetzungsvermögen und die Persönlichkeit, indem bei den Spielleitungen Verantwortung übernommen wird sowie Entscheidungen getroffen und vertreten werden müssen. Ebenso trifft man in der Schiedsrichter-Community auf eine Gruppe, die von großem Zusammenhalt untereinander geprägt ist. Ein weiterer Anreiz für den Erwerb des Schiedsrichterscheines ist, den Schein an ansetzungsfreien Tagen für den kostenlosen Eintritt zu Bundesligaspielen nutzen zu können.</p> <p>Die Schiedsrichterinnen- und Schiedsrichterausbildung soll je nach Teilnehmerzahl bis zu einmal pro Schuljahr in Kooperation mit dem Kreisschiedsrichterausschuss des Kreises Rees-Bocholt stattfinden.</p>	



Schülerinnen und Schüler sind in ihrem Leistungsvermögen, ihrer Sozialisation sowie ihrer beruflichen und persönlichen Situation sehr heterogen. Wir beraten die Schülerinnen und Schüler individuell. Wir gestalten und setzen differenzierte und individuelle Konzepte um, die die Fähigkeiten, Bedürfnisse und Probleme der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen.

<b>Nr. 2.1</b>	<b>Schulberatung der Zubringerschulen</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Förderung und Beratung	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Vriesen, Herr Blaskowsky, Herr Kempkes , Frau Dercks und Herr Weikamp	
<b>Start</b>		
<b>Ende</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Beratungstermine an der allgemeinbildenden Schule inkl. Vorstellen der Bildungsmöglichkeiten an unserer Schule</li><li>- Kooperation mit anderen Schulen</li><li>- TOBI (Tag der offenen Berufsinformation)</li><li>- Schüler beraten Schüler (GTA)</li></ul>	

<b>Nr. 2.2</b>	<b>Schulberatung</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Lebenslagenberatung, Krisenprävention und Intervention	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Vriesen, Herr Beering und Frau Geukes	
<b>Start</b>		
<b>Ende</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuelle Beratungstermine für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern in allen Lebenslagen</li> <li>- Kooperation und Netzwerkbildung mit Betrieben, Elternhäusern, Schulen und externen Beratungsstellen</li> <li>- Diagnostik bei Lernschwächen und Lernstörungen</li> <li>- Schüler- und Lerncoaching</li> <li>- Kollegiale Beratung</li> <li>- Gruppengespräche</li> <li>- Schulische Krisenintervention</li> <li>- Schulabsentismus</li> <li>- Inklusion</li> <li>- Kinder- und Jugendschutz</li> </ul>	

<b>Nr. 2.3</b>	<b>Fortbildungsbeauftragter</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Beratung für Fortbildung	
<b>Abteilung</b>	Alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Gronotte	
<b>Start</b>		
<b>Ende</b>	offen	
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Aufgaben für diese Stelle ergeben sich aus dem jeweiligen Leitbild/Schulprogramm unserer Schule und dem darauf basierenden Fortbildungskonzept.</p> <p>Der Fortbildungsbeauftragte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ist federführend bei der Fortbildungsplanung,</li><li>• ermittelt regelmäßig den Fortbildungsbedarf des Kollegiums,</li><li>• bereitet die jährliche Fortbildungsplanung unter Beachtung der in der Lehrerkonferenz beschlossenen Grundsätze vor,</li><li>• koordiniert Abstimmungsprozesse in Fortbildungsfragen,</li><li>• unterstützt Fachkonferenzen bzw. schulinterne Arbeitsgruppen in allen Fortbildungsfragen,</li><li>• ist Ansprechpartner der Lehrkräfte für alle Fortbildungsfragen.</li></ul>	

<b>Nr. 2.4.1</b>	<b>Schulsozialarbeit</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Kooperation, Beratung	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Frau Dormann, Frau Overkamp	
<b>Start</b>	2010	
<b>Ende</b>	offen	
<b>Beschreibung</b>	<p>Im Februar 2010 wurde die Schulsozialarbeit mit einer vollen Stelle vom Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport des Kreises Borken eingerichtet. Seit August 2016 wird die Schulsozialarbeit durch zwei Sozialarbeiterinnen in Teilzeit unbefristet angeboten. Somit ist eine Kontakt- und Beratungsmöglichkeit täglich gewährleistet.</p> <p>Die Schulsozialarbeit ist auf Beratung, Begleitung, Unterstützung und Förderung der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet, steht aber auch Eltern, Lehrkräften und weiteren am Bildungsprozess beteiligten Personen zur Verfügung.</p> <p>Ein Schwerpunkt liegt in der Anbindung von Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf (i.d.R. im Alter von 16 - 22 Jahren) folgender Bildungsgänge:          Ausbildungsvorbereitung in Voll- und Teilzeit          Einjährige Berufsfachschule (Typ 1 und 2)</p> <p>Natürlich steht das Angebot der Schulsozialarbeit aber allen Schülerinnen und Schülern offen.</p>	

<b>Nr. 2.4.2</b>	<b>Schulsozialarbeit</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Kooperation, Beratung	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Frau Dormann, Frau Overkamp	
<b>Start</b>	2010	
<b>Ende</b>	offen	
<b>Beschreibung</b>	<p>Für eine gelingende Zusammenarbeit sind dabei folgende drei Grundvoraussetzungen wichtig:</p> <p><b>Freiwilligkeit, Vertraulichkeit</b> (Schweigepflicht gemäß § 203 StGB) und <b>Partizipation</b></p> <p>Hauptziele der Schulsozialarbeit am Berufskolleg Bocholt-West:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gelingender Übergang „Schule – Beruf“</li> <li>• Vermeidung negativer Schulkarrieren</li> <li>• Motivation von Schülerinnen und Schülern zur Übernahme von Verantwortung, Leistungsbereitschaft und sozial angemessenem Verhalten</li> <li>• Förderung der Persönlichkeitsentwicklung</li> <li>• Hilfe in schwierigen Lebenssituationen, allgemein oder auf die schulische Bildung bezogen</li> <li>• Mitwirkung bei der Entwicklung und Gestaltung von Kooperationsstrukturen mit externen Partnern und Institutionen (z. B. Agentur für Arbeit, Jugendhilfe, sonstige Behörden und Beratungsstellen)</li> </ul>	

<b>Nr. 2.5</b>	<b>Schülerinnen und Schüler unterstützen Schülerinnen und Schüler</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Förderung und Beratung	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	n.N	
<b>Start</b>	2018	
<b>Ende</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schülerinnen und Schüler unterstützen sich in Form von Nachhilfe.</li><li>- Die Schüler und Schülerinnen werden nach Förderbedarf an Schüler und Schülerinnen vermittelt, die in dem zu übenden Bereich Kompetenzen besitzen.</li><li>- Die Schule unterstützt weiter mit Fördermaterial und stellt Übungsräume.</li></ul>	

<b>Nr. 2.6</b>	<b>Selbstlernzentrum im Raum 413</b>	<b>Status: zukünftig</b>
<b>Leitziel:</b>	Förderung und Beratung	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Tersek, Herr Braukhoff	
<b>Start</b>	Ab 2023	
<b>Ende</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schülerinnen und Schüler nutzen das Selbstlernzentrum zum Üben und Vertiefen ihrer Kompetenzen.</li> <li>- Die Rechner sind mit für die Schülerinnen und Schüler relevanten Programmen ausgestattet.</li> <li>- Eine Linkliste unterstützt die Schülerinnen und Schüler um bedeutsame Seiten im Netz (Lernprogramme, Lernvideos, Informationsseiten etc.) zu finden. Diese Liste kann auch von den Schülerinnen und Schülern erweitert werden.</li> </ul>	

<b>Nr. 2.7</b>	<b>Methoden und Aufgabenvorlagen zum Kooperativen Lernen und Fördern</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Förderung und Beratung	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	n.N	
<b>Start</b>	Ende 2018	
<b>Ende</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung</b>	<p>Es werden Methodenbeschreibungen und blanko Arbeitsblätter in den Iserv Gruppenordnern oder bei Padlet zur Verfügung gestellt. So können die Kolleginnen und Kollegen sehr einfach Methoden des Kooperativen Lernens und weitere Methoden mit der Zielsetzung besonderer Förderung einsetzen. Die Vorlagen müssen nur heruntergeladen werden und können in Hinblick auf die gewünschte Kompetenzvermittlung gefüllt werden.</p>	

<b>Nr. 2.8</b>	<b>Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrerausbildung</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel</b>	Förderung und Beratung	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Frau Renzel	
<b>Start</b>		
<b>Ende</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Ausbildungsbeauftragten (ABB) unterstützen die Kooperation zwischen dem Zentrum für Lehrerausbildung Gelsenkirchen oder Münster und unserem Berufskolleg. Sie koordinieren die Lehrerausbildung innerhalb der Schule, beraten und unterstützen die Lehramtsanwärterinnen und –anwärter. Nicht zuletzt beraten sie die Schulleitung.</p> <p>Am Berufskolleg Bocholt-West findet zum Austausch der Ausbildungsbeauftragten und der Lehramtsanwärter/innen in regelmäßigen Abständen ein „Reff-Treff“ statt.</p>	

<b>Nr. 2.9</b>	<b>Kollegiale Hospitation</b>	Status: fortlaufend
<b>Leitziel</b>	Förderung und Beratung	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Frau Renzel	
<b>Start</b>	Schuljahr 2019/2020	
<b>Ende</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung</b>	<p>Bei der Kollegialen Hospitation steht eine respektvolle, kollegiale Begegnung im Vordergrund. Durch die Bildung von Teams kann gemeinsam Unterricht reflektiert und über dessen Qualität nachgedacht werden. Mithilfe von Beobachtungsinstrumenten sollen konstruktive Feedbackgespräche geführt werden, die zum Ziel haben das Unterrichten zu erleichtern.</p> <p>Ziel der Kollegialen Hospitation soll eine umfassende Feedback-Kultur im Kollegium sein.</p>	



Schulische und berufliche Bildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Wir setzen uns dafür ein, den Gemeinschaftsgedanken innerhalb der Schule zu stärken. Wir Lehrerinnen und Lehrer stehen ein für unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit und für unsere Schule als wichtigen Bestandteil unseres Lebens.

<b>Nr.3.1</b>	<b>Schulweite Corporate Identity (CI)</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Identifikation	
<b>Abteilung</b>	Bau	
<b>Bildungsgang</b>	GTA	
<b>Ansprechpartner</b>	Frau Rakoczy, Herr Berger	
<b>Start</b>	2012	
<b>Ende</b>	nicht definiert	
<b>Beschreibung</b>	Das im Bereich der Gestaltungstechnischen Assistenten entwickelte Schullogo sowie die den Bildungsgängen zugeordneten spezifischen Farben sollen Anwendung finden in allen Bereichen der Darstellung der Schule nach innen und außen. Berufskleidung und T-Shirts für einzelne Bildungsgänge werden unter Berücksichtigung des Corporate Designs der Schule gestaltet.	

<b>Nr.3.2</b>	<b>GTA-Agentur</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Identifikation	
<b>Abteilung</b>	Bau	
<b>Bildungsgang</b>	GTA	
<b>Ansprechpartner</b>	Frau Rakoczy, Herr Berger	
<b>Start</b>	2015	
<b>Ende</b>	nicht definiert	
<b>Beschreibung</b>	<p>In der GTA-Agentur erstellen Schülerinnen und Schüler des Bildungsgangs Gestaltungstechnische Assistentinnen und Assistenten Flyer und anderes für die Außendarstellung der Schule notwendiges Druckmaterial.</p> <p>Zudem lernen die Schülerinnen und Schüler dadurch projektbasiertes arbeiten und sammeln erste Erfahrungen mit externen Partnern.</p>	

<b>Nr.3.3</b>	<b>Imagefilme aller Bildungsgänge auf der Homepage (YouTube)</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Identifikation	
<b>Abteilung</b>	Bau	
<b>Bildungsgang</b>	GTA	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Berger	
<b>Start</b>	2013	
<b>Ende</b>	nicht definiert	
<b>Beschreibung</b>	Der Bildungsgang GTA dreht kurze Imagefilme, die Ziele und Inhalte des jeweiligen Bildungsgangs vorstellen und in denen Schüler/-innen ihre eigenen Erfahrungen präsentieren.	

<b>Nr.3.4</b>	<b>Bildungsgangtypische Kleidung mit der schulweiten Corporate Identity (CI)</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Identifikation	
<b>Abteilung</b>	Gesund und Soziales, Berufliches Gymnasium	
<b>Bildungsgang</b>	FSL	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Grothaus, Herr Hahn	
<b>Start</b>	2015	
<b>Ende</b>	nicht definiert	
<b>Beschreibung</b>	<p>Das im Bereich der Gestaltungstechnischen Assistentinnen und Assistenten entwickelte Schullogo sowie die den Bildungsgängen zugeordneten spezifischen Farben sollen Anwendung finden in allen Bereichen der Darstellung der Schule nach innen und außen. Im Bildungsgang der Freizeitsportleiterinnen und Freizeitsportleiter findet sich das in einer FSL-Teamwear-Collection (Trainingsanzüge, Trikots, Taschen, Rucksäcke, etc.) in Kooperation mit Intersport Tenhagen wieder.</p> <p>Auch bei den GTA´s und ITA´s haben sich Pullover mit den Logos durchgesetzt. Die KPF und SAS Klassen tragen Bildungsganginterne Trainingsjacken.</p>	

<b>Nr.3.5</b>	<b>Schulanhänger und Schul-LKW mit der schulweiten Corporate Identity (CI)</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Identifikation	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Sonnenberg, Herr Storm, Herr Hahn	
<b>Start</b>	2015	
<b>Ende</b>	nicht definiert	
<b>Beschreibung</b>	<p>Das Berufskolleg Bocholt-West verfügt zurzeit sowohl über einen Schulanhänger mit Corporate Identity als auch über einen Schul-LKW mit Corporate Identity . Der LKW wird vorrangig zur Ausbildung- und Prüfungszwecken der Kraftfahrzeugmechatroniker/ -innen sowie der Berufskraftfahrer(innen) verwendet, der Anhänger steht allen Bildungsgängen zur freien Verfügung.</p>	

<b>Nr.3.6</b>	<b>Citylauf</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Identifikation	
<b>Abteilung</b>	Berufliches Gymnasium	
<b>Bildungsgang</b>	Freizeitsportleiter/Freizeitsportleiterinnen	
<b>Ansprechpartner</b>	Frau Heinz	
<b>Start</b>	2013	
<b>Ende</b>	nicht definiert	
<b>Beschreibung</b>	Seit 2013 nehmen alle Schülerinnen und Schüler des Bildungsganges der Freizeitsportleiter am Bocholter Citylauf teil. Die meisten melden sich für den Schülerlauf über 5 km an, einige wenige wagen sich auch an die 10 km Distanz. Außerdem stellt der Bildungsgang der Freizeitsportleiterinnen u d Freizeitsportleiter noch eine Reihe von Helfern, die sich um die Streckenabsperungen oder die Schilderausgabe im Startbereich kümmern.	

<b>Nr.3.7</b>	<b>Schulfußballturnier/ Kreismeisterschaften im Fußball</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Identifikation	
<b>Abteilung</b>	Berufliches Gymnasium	
<b>Bildungsgang</b>	Freizeitsportleiter/Freizeitsportleiterinnen	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Hahn	
<b>Start</b>	2010	
<b>Ende</b>	nicht definiert	
<b>Beschreibung</b>	<p>Einmal im Jahr nehmen alle Vollzeit Schülerinnen und Schüler des Berufskolleg Bocholt-West an einem schulweiten Fußballturnier teil. Je nach Wetterlage findet das Turnier auf der Außenanlage von TUB Bocholt statt oder in der Sporthalle statt.</p> <p>Zudem vertritt jedes Jahr ein männliches und ein weibliches Team das BK Bocholt-West bei den Kreismeisterschaften im Fußball der WK 1.</p>	



Zunehmende Globalisierung und ständiger technischer Wandel prägen unsere Gesellschaft maßgeblich. Wir integrieren innovative Medien und Methoden sowie technische Geräte zielgerichtet in unser Schulleben. Wir Lehrerinnen und Lehrer bilden uns kontinuierlich bezüglich neuer Technologien und Methoden weiter und vermitteln diese Kompetenzen schülergerecht.

<b>Nr. 4.1</b>	<b>3-D-Drucker/Mikrocontroller/Roboter</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Innovation	
<b>Abteilung</b>	Metall	
<b>Bildungsgang</b>	IM, MTR, FS, ITA	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Elsweier	
<b>Start</b>	2015	
<b>Ende</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung</b>	<p>Wer sich für moderne Fertigungsverfahren interessiert, sollte sich mit Rapid Prototyping (RP) auseinandersetzen. RP ist eine Bezeichnung für die direkte, generative Herstellung von Teilen. Wobei „direkt“ bedeutet, dass die Geometrie des anzufertigenden Gegenstandes unmittelbar aus einer in der EDV vorliegenden Darstellung abgeleitet wird. Eine am Rechner gestaltete, räumliche Konstruktion wird mit einem solchen Drucker ausgedruckt. Aber nicht auf einem Blatt Papier wie gewohnt, sondern tatsächlich direkt als fester, greifbarer Gegenstand. Das bringt einige Vorteile mit sich, hier drei davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Konstrukteur , die Konstrukteurin kann seine Konstruktion an einem Modell nochmals überprüfen.</li> <li>• Mediengestalter, Künstler, Architekten und andere können ihren Kunden räumliche Modelle als Verkaufsargument präsentieren.</li> <li>• Es können persönlich gestaltete Objekte, wie z. B. eine neue Handy-Hülle, gedruckt werden.</li> </ul> <p>Seit 2018 verfügt das BK Bocholt-West über drei 3D Drucker. Mit diesem Drucker können beispielsweise die angehenden Technikerinnen und Techniker der Fachschule für Technik Teile ihrer konstruktiven Projektarbeiten ausdrucken, um nur einen Aspekt zu nennen.</p>	

Nr. 4.1	3-D-Drucker/Mikrocontroller/Roboter	Status: fortlaufend
	Fortsetzung	
<b>Beschreibung</b>	<p>Roboter</p> <p>Einen fünfsichtigen programmierbaren Roboter stiftete uns die Fa. Gigaset. Dieser Roboter lässt sich über ein Simulationsprogramm der Fa. SL programmieren. Aber auch das herkömmliche „Teachen“ ist möglich. Dabei fährt man mit einer Fernbedienung den Arm des Roboters zu verschiedenen Punkten. Diese Punkte werden abgespeichert und können dann von dem Roboter automatisch wieder angefahren werden.</p> <p>Ziel ist es, diesen Roboter stärker in den Unterricht einzubinden. Dafür muss eine Sicherheitszelle gebaut werden.</p> <p>Seit 2021 verfügt das BK Bocholt-West über einen moderneren Roboter, der über eine verbesserte Programmierumgebung verfügt und betriebssicherer ist, also über eine erweiterte Technik verfügt. Gestiftet wurde dieser von der Firma ABB in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des BK Bocholt-West.</p>	

<b>Nr. 4.2</b>	<b>Anwendung eines neues ERP-Programms in der Fachschule</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Innovation	
<b>Abteilung</b>	Fachschule	
<b>Bildungsgang</b>	MT	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Metzelaars	
<b>Start</b>	2017/18	
<b>Ende</b>	dauerhaft	
<b>Beschreibung</b>	<p>Abbildung aller Geschäftsprozesse, vor allem der Materialwirtschaft, Produktionsplanung und der Bedarfsermittlung mithilfe einer SAP-ERP-Software. ERP steht für Enterprise Resource Planing.</p> <p>Ein ERP-System besteht aus mehreren Anwendungen, den ERP-Modulen, die miteinander kommunizieren und eine gemeinsame Datenbank nutzen. Dank dieser einheitlichen Datenbasis werden die Informationssilos einzelner Abteilungen obsolet. Ein ERP-System vereinfacht auch die Automatisierung von Kerngeschäftsprozessen und die Compliance. Darüber hinaus kann es Geschäftsrisiken mindern und das Berichtswesen beschleunigen.</p>	

<b>Nr. 4.3</b>	<b>Ausbau der rechnergestützten Fertigung (Drehtechnik, Messtechnik)</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Innovation	
<b>Abteilung</b>	Metall	
<b>Bildungsgang</b>	IM, ZM	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Reichenberg, Herr Jansen	
<b>Start</b>	2016/17	
<b>Ende</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung</b>	<p>Im Bereich der rechnergestützten Fertigung soll eine CNC-Drehmaschine angeschafft werden, um auch die Drehtechnik in den oben genannten Bildungsgängen anbieten zu können.</p> <p>Um gefertigte Bauteile vermessen zu können, wird noch ein Messarm benötigt. Dieser soll auch die Möglichkeit des 3-D Scannens bieten, um diese Daten dann für die Fertigung an den CNC-Maschinen und 3D-Druckern zu nutzen.</p>	

<b>Nr. 4.4</b>	<b>Ausbau der Umformtechnik</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Innovation	
<b>Abteilung</b>	Metall	
<b>Bildungsgang</b>	KM, AVJ	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Sonnenberg, Herr Enting	
<b>Start</b>	2017/18	
<b>Ende</b>	offen	
<b>Beschreibung</b>	<p>Im Bereich der Metallverarbeitung im Metallbau spielt die Umformtechnik eine entscheidende Rolle. Viele Unternehmen in der Region verarbeiten Feinbleche oder Rohre und produzieren daraus unterschiedlichste Produkte für den heimischen und den globalen Markt. In der Auseinandersetzung mit und der Anwendung von modernsten Maschinen in Bereich der Umformtechnik hat sich das BK Bocholt-West 2020 eine neue Walzbiegemaschine angeschafft.</p>	

<b>Nr. 4.5</b>	<b>Drohneneinsatz im Skigebiet und beim Surfen</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Innovation	
<b>Abteilung</b>	Berufliches Gymnasium	
<b>Bildungsgang</b>	FSL	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Grothaus	
<b>Start</b>	2018	
<b>Ende</b>	offen	
<b>Beschreibung</b>	<p>Zur Visualisierung und zur Auswertung von Skiabfahrten sowie zur Dokumentation der Leistungen beim Wellenreiten hat sich der Bildungsgang der Freizeitsportleiterinnen und Freizeitsportleiter eine Drohne angeschafft.</p> <p>Bisher konnten nur einzelne Schülerinnen und Schüler damit fliegen, da vom Gesetzgeber ein „Drohnenführerschein“ verlangt wird.</p> <p>Der Bildungsgang erarbeitet derzeit die Umsetzung des „Drohnenführerscheins“ für das BK Bocholt-West.</p>	

<b>Nr. 4.6</b>	<b>Einsatz moderner Technik zur Beobachtungsschulung (Bewegung in der Halle, Outdoor)</b>	<b>Status: aktuell</b>
<b>Leitziel:</b>	Innovation	
<b>Abteilung</b>	Berufliches Gymnasium	
<b>Bildungsgang</b>	FSL	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Grothaus	
<b>Start</b>	2018	
<b>Ende</b>	offen	
<b>Beschreibung</b>	<p>Zur Visualisierung und zur Auswertung von Abläufen bei Sportübungen in der Halle sowie zur Dokumentation der Leistungen hat sich der Bildungsgang der Freizeitsportleiterinnen und Freizeitsportleiter zwei GOPro Kameras angeschafft.</p> <p>Die angeschafften Kameras werden genutzt, um Bewegungsabläufe und spieltaktisches Verhalten zu visualisieren und mit Unterrichtsinhalten, wie z. B. Fehlerkorrektur, Spielfähigkeit zu verknüpfen. In der Sporthalle werden die Videos und Bilder an einem großen Bildschirm unmittelbar ausgewertet.</p> <p>Zur Erweiterung der Möglichkeiten soll die Sporthalle mit einer eigenen WLAN-Verbindung ausgestattet werden.</p>	

<b>Nr. 4.7</b>	<b>Fächerübergreifendes Lernen</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Innovation	
<b>Abteilung</b>	Berufliches Gymnasium	
<b>Bildungsgang</b>	FSL	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Grothaus	
<b>Start</b>	2015	
<b>Ende</b>	offen	
<b>Beschreibung</b>	<p>Um eine hohe unterrichtliche Qualität sicherzustellen ist ein Austausch der Kolleginnen und Kollegen der unterschiedlichen Fächer enorm wichtig. Hier sollen Verknüpfungspunkte gesucht und gefunden werden. Dieses Ziel ist Bildungsgang immanent.</p> <p>Im sportlichen und sprachlichen Bereich ist die übergreifende Zusammenarbeit mit dem Graafschap College in Doetinchem zu nennen. Praktiziert wird das fächerübergreifende Lernen speziell in SG+DM, SG+Bio, DM+D, SG+EL.</p>	

<b>Nr. 4.8</b>	<b>Schulinterne Fortbildung: global Denken</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Innovation	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Wending, Herr Hahn	
<b>Start</b>	2016	
<b>Ende</b>	offen	
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Organisation von Fortbildungsangeboten zur internationalen Vernetzung von Bildungseinrichtungen und Bildungspersonal weltweit. In diesem Rahmen werden z. B. die ERASMUS+ Fortbildungen inklusive Antragerstellung organisiert. Dazu gehören die Kontakte zu unseren Partnerschulen in Ferrol (Spanien), Taipeh (Taiwan) und dem Graafschap College Doetinchem (NL). Des Weiteren ist das BK Bocholt-West in das Projekt „Zukunftsstadt atmendes Bocholt 2030+“ eingebunden.</p>	

<b>Nr. 4.9</b>	<b>Verlagerung und Vergrößerung der Kfz-Werkstatt</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Innovation	
<b>Abteilung</b>	Metall	
<b>Bildungsgang</b>	KF	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Storm	
<b>Start</b>	2022	
<b>Ende</b>	offen	
<b>Beschreibung</b>	Die neue Kfz-Werkstatt soll Theorie und Praxis noch besser verknüpfen. Dazu wurde die Werkstatt entsprechend ausgelegt und ausgestattet. Das Werkstattlayouts sowie die Auswahl dazugehöriger Einrichtungs- und Lehrgegenstände wurde dabei optimiert.	

<b>Nr. 4.10</b>	<b>Wuchttechnik in der Zerspanung</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Innovation	
<b>Abteilung</b>	Metall	
<b>Bildungsgang</b>	ZM	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Reichenberg	
<b>Start</b>	2017	
<b>Ende</b>	offen	
<b>Beschreibung</b>	<p>Regelmäßige Besuche durch das „Haimer-Mobil“.</p> <p>Bei diesen Besuchen wird Schülerinnen und Schülern der Bildungsgänge IM und ZM die Wuchttechnik erläutert und demonstriert. Überlegt wird in diesem Zusammenhang auch die Anschaffung von Wuchttechnik für die Metallwerkstatt.</p>	

<b>Nr. 4.11</b>	<b>Aufbau eines pädagogischen Netzwerks</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Innovation	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Wanders, Herr Braukhoff	
<b>Start</b>	2018	
<b>Ende</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung</b>	<p>Um die digitale Zusammenarbeit von Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern zu gewährleisten wurde das pädagogische Netzwerk lserv eingeführt.</p> <p>Dieses Netzwerk soll eine sichere Ablage für alle schulweiten Dateien sein und zum Daten- und Dateienaustausch der Kolleginnen und Kollegen mit den Schülerinnen und Schülern beitragen.</p> <p>Zudem können darüber Videokonferenzen einfach gestartet werden und langfristige Aufgaben angelegt werden.</p>	

<b>Nr. 4.12</b>	<b>Einsatz des digitalen Klassenbuches(WebUntis)</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Innovation	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Kampen	
<b>Start</b>	08.2018	
<b>Ende</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung</b>	<p>Mit Beginn des Schuljahres 2018-19 ist das digitale Klassenbuch am Berufskolleg Bocholt-West eingeführt worden. Das digitale Klassenbuch WebUntis bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Klassenverwaltung und Führung, da es ein Werkzeug darstellt, welches von allen Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern, Eltern und den Ausbildungsbetrieben nutzbringend verwendet werden kann. Ein Vorteil ist dabei, dass das Klassenbuch in elektronischer Form nicht nur in der Unterrichtsstunde im Klassenzimmer zur Verfügung steht, sondern jederzeit über das Internet abgerufen werden kann.</p> <p>Mit einem persönlichen Passwort können die Ausbildungsbetriebe, sowie Eltern und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Klassenbucheintragungen verfolgen</li> <li>→ Termine für Klassenarbeiten einsehen</li> <li>→ sich die Hausaufgaben anschauen</li> <li>→ Fehlzeiten und Verspätungen einsehen</li> <li>→ schulische Termine überblicken</li> <li>→ Vertretungspläne einsehen</li> </ul>	

<b>Nr. 4.13</b>	<b>Einsatz vom Didaktischen Wizard (DWO) zur digitalen Jahresplanung</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Innovation	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Angenendt	
<b>Start</b>	2017	
<b>Ende</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung</b>	<p>Der Didaktische Wizard Online (DWO) stellt eine Anwendung dar, die dabei behilflich sein kann, didaktische Jahrespläne für beliebige Bildungsgänge optisch übersichtlich und einheitlich zu präsentieren, sowie diese zu verwalten.</p> <p>Dadurch ist es möglich, die didaktische Jahresplanung jedes einzelnen Bildungsgangs des Berufskollegs Bocholt-West auf dem neusten Stand zu halten und diese bei Bedarf zu erweitern/zu aktualisieren.</p> <p>Des Weiteren können neue Lehrkräfte, Referendarinnen und Referendare, Praktikantinnen und Praktikanten oder Vertretungslehrkräfte auf hochgeladene Unterrichtsmaterialien für die jeweiligen Lernsituationen zurückgreifen und erhalten so einen Ideenfundus bzw. eine Richtlinie für ihren Unterricht.</p>	

Alle Menschen sollen gleichberechtigt am schulischen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können.  
Die Schulgemeinschaft schafft die Voraussetzungen dafür, dass Menschen mit unterschiedlichen geistigen, körperlichen, psychischen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen des Schullebens am Berufskolleg Bocholt-West gemeinsam ihre Ziele erreichen können.

<b>Nr.5.1</b>	<b>Inklusion in der AVJ-TZ</b>	Status: fortlaufend
<b>Leitziel:</b>	Inklusion	
<b>Abteilung</b>	Jugendliche mit besonderem Förderbedarf	
<b>Bildungsgang</b>	BOZ/KH	
<b>Ansprechpartner</b>	Frau Dierkes	
<b>Start</b>	Beginn Schuljahr 17/18	
<b>Ende</b>	Ende offen	
<b>Beschreibung</b>	<p>Unterricht mit Jugendlichen, die grundsätzlich von Förderschulen kommen und in Kooperation mit den Maßnahmeträgern (Akademie Klausenhof in Rhede, Berufsorientierungszentrum Bocholt, Internationaler Bund) in der AVJ-TZ beschult werden. Unterricht in kleinen Lerngruppen, ggf. mit Doppelbesetzung der Lehrerinnen und Lehrer . Die Größe der Lerngruppe soll 12 bis max. 15 Schüler/-innen nicht überschreiten.</p>	

<b>Nr.5.2</b>	<b>Barrierefreie Schule</b>	Status: fortlaufend
<b>Leitziel:</b>	Inklusion	
<b>Abteilung</b>	Alle	
<b>Bildungsgang</b>	Alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Schulleitung	
<b>Start</b>	Beginn Schuljahr 15/16	
<b>Ende</b>	Ende offen	
<b>Beschreibung</b>	Auch Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer müssen Zugang zu den Räumen am BK haben. Besonderheiten sind dabei u. a der Einbau und die Funktionen der behindertengerechten elektronischen Seitentür sowie des Aufzuges in Gebäudeteil 5.	

<b>Nr.5.3</b>	<b>Multiprofessionelles Team Inklusion</b>	Status: fortlaufend
<b>Leitziel:</b>	Inklusion	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	bildungsgangübergreifend	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Bürger, Frau Dierkes, Frau Dormann	
<b>Start</b>	ganzjährig	
<b>Ende</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung</b>	<p>Seit dem Schuljahr 2017/2018 gibt es am Berufskolleg Bocholt-West die Multiprofessionelle Teamarbeit Inklusion (mpT Inklusion).</p> <p>Die Mitglieder des mpT Inklusion treffen sich in regelmäßigen Abständen (ca. 6 - 8 Wochen) zum Austausch. Zu einzelnen Terminen werden weitere Personen, die betroffen sind oder als Fachkräfte benötigt werden, eingeladen.</p> <p>Aufgabenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf</li> <li>• Antragstellung bei der Bezirksregierung</li> <li>• Umsetzung Förderplanerstellung</li> <li>• Barrierefreiheit, Räumlichkeiten /Ausstattung, Hilfsmittel etc.</li> <li>• Begleitung Übergang vom Sek. I-Bereich an das Berufskolleg</li> <li>• Begleitung/Unterstützung bei Anträgen (z. B. Integrationsassistenten, Nachteilsausgleiche usw.)</li> <li>• besondere Projekte initiieren und durchführen (z. B. Drogenprävention)</li> <li>• Kooperationen mit Netzwerkpartnern (z. B. Förderschulen, Förderberufskolleg, Agentur für Arbeit)</li> </ul>	



In einer multikulturellen Gesellschaft ist es unbedingt notwendig alle gleichberechtigt anzunehmen sowie gegenseitige Anerkennung zu fördern und zu unterstützen.

Wir schaffen im und außerhalb des Unterrichts Anlässe zur Kommunikation und zum Handeln, um Gemeinsamkeiten zu leben, Vorurteile abzubauen und Unterschiede zu respektieren.

<b>Nr. 6.1</b>	<b>Multiprofessionelles Team Integration</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Integration	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Frau Grewe, Frau Brüggemann	
<b>Start</b>	2016	
<b>Ende</b>	offen	
<b>Beschreibung</b>	<p>Das MpT-Integration ist grundsätzlich für eine gelingende Integration von Flüchtlingen und Migranten an der Schule zuständig. Hauptansprechpartnerin sind die Sozialarbeiterinnen Frau Greve und Frau Brüggemann. Das Team arbeitet mit Lehr- und anderen Fachkräften am BK Bocholt-West sowie im Rahmen der örtlichen Beratungsstrukturen mit einer Vielzahl von weiteren Institutionen oder Organisationen zusammen (z. B. Jugendhilfe, Arbeitsverwaltung, Kommunale Integrationszentren, Beratungsstellen etc.).</p>	

<b>Nr. 6.2</b>	<b>Integrationsfeste</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Integration	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Hahn	
<b>Start</b>	2015	
<b>Ende</b>	offen	
<b>Beschreibung</b>	<p>Das Veranstalten von Integrationsfesten (Flüchtlinge, Behinderte etc.) soll zum festen Bestandteil der Schulkultur des BK Bocholt West werden. In jedem Jahr, spätestens alle zwei Jahre, sollte ein Integrationsfest mithilfe der Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Bildungsgänge durchgeführt werden.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler lernen dadurch, Verantwortung zu übernehmen und sich selbstverständlich für „benachteiligte Personen“ einzusetzen.</p> <p>Bereits durchgeführte Feste:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Spendenlauf (2015)</li> <li>Willkommensfest (2015)</li> <li>Integratives Sportfest (2017)</li> <li>Eurgionaler Teamrun (2019/2020/2022)</li> </ul> <p>Ziel 2023: Die SV setzt sich dafür ein: „Schule mit Courage – Schule gegen Rassismus“ zu werden.</p>	

<b>Nr.6.3</b>	<b>Gemeinsames Bau-Projekt InFö/GTA</b>	<b>Status: beendet</b>
<b>Leitziel:</b>	Integration	
<b>Abteilung</b>	Bau	
<b>Bildungsgang</b>	GTA/InFö	
<b>Ansprechpartner</b>	Frau Lente	
<b>Start</b>	2015	
<b>Ende</b>	2015	
<b>Beschreibung</b>	In einer gemeinsamen Projektwoche wurden die Räumlichkeiten (R. 722) der Internationalen Förderklasse erneuert.	

<b>Nr. 6.4</b>	<b>Ausländische SuS integrieren und unterstützen</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Integration	
<b>Abteilung</b>	Jugendliche mit besonderem Förderbedarf	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Wending	
<b>Start</b>	2015	
<b>Ende</b>	offen	
<b>Beschreibung</b>	<p>Ziel ist es, verschiedenen ausländischen Schülerinnen und Schülern zu helfen einen Ausbildungsplatz in Bocholt zu bekommen.</p> <p>Anschließend wird der Schüler/die Schülerin durch gezielte Fördermaßnahmen (Sprachkurse/Nachhilfe) auf den Zielabschluss vorbereitet.</p>	



Alle am Ausbildungsprozess Beteiligten arbeiten partnerschaftlich zusammen.  
Wir pflegen eine Vielzahl von Kooperationen mit nationalen und internationalen Schulen, Bildungsträgern, Unternehmen sowie sozialen und kommunalen Einrichtungen als auch Vereinen.

<b>Nr. 7.1.1</b>	<b>Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit und JobCenter (SGB II) Berufliche Perspektivplanung</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Kooperation	
<b>Abteilung:</b>	Jugendliche mit besonderem Förderbedarf, abteilungsübergreifend	
<b>Bildungsgang:</b>	bildungsgangübergreifend	
<b>Ansprechpartner:</b>	Herr Bürger, Herr Vriesen, Frau Dormann, Frau Grewe	
<b>Start:</b>	ganzjährlich	
<b>Ende:</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung:</b>	<p>Das Berufskolleg arbeitet mit Schwerpunkt in der Abteilung „Jugendliche mit besonderem Förderbedarf“ eng mit der Agentur für Arbeit Coesfeld/Bocholt und den Jobcentern der Stadt Bocholt bzw. des Kreises Borken zusammen.</p> <p>Seit Jahren bestehen intensive Kontakte zu den jeweiligen Beratungsfachkräften, womit nicht zuletzt auch dem NRW Landesvorhaben „KAOA“ (Kein Abschluss ohne Anschluss) Rechnung getragen wird.</p> <p>Folgende Kooperationen sind am Berufskolleg Bocholt-West installiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Infoveranstaltung</b> für unversorgte Jugendliche (Stichwort „Berufsschulpflicht“) zum Schuljahresbeginn mit dem Ziel, die jungen Menschen zu beraten und passgenaue Bildungsangebote zu machen (Teilnahme: Agentur für Arbeit, Jobcenter, Berufsorientierungszentrum)</li> <li>– feste, regelmäßige Sprechstunden der <b>allgemeinen Berufsberatung</b> und des <b>Jobcenters</b> in den Räumen der Schulsozialarbeiterinnen für alle interessierten Schülerinnen und Schüler (Schwerpunkt: Ausbildungsvorbereitung, Berufsfachschulen, Internationale Förderklassen)</li> </ul>	

<b>Nr. 7.1.2</b>	<b>Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit und JobCenter (SGBII) Berufliche Perspektivplanung</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Kooperation	
<b>Abteilung:</b>	Jugendliche mit besonderem Förderbedarf	
<b>Bildungsgang:</b>	bildungsgangübergreifend	
<b>Ansprechpartner:</b>	Herr Bürger, Herr Vriesen, Frau Dormann, Frau Grewe	
<b>Start:</b>	ganzjährlich	
<b>Ende:</b>	fortlaufend	
<b>Beschreibung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Studienberatung</b> der Agentur für Arbeit mit Podiumsveranstaltung zum Studifinder (höhere Berufsfachschule und berufliches Gymnasium)</li> <li>– <b>Kooperation mit Schulen der SEK I</b> im Raum Bocholt, Rhede, Isselburg, Hamminkeln – Infoveranstaltungen und Beratungsangebot für Flüchtlings- und Abschlussklassen</li> <li>– <b>Ausrichtung des Tages der offenen Berufsinformation</b> alle zwei Jahre am Berufskolleg Bocholt-West</li> </ul>	

<b>Nr. 7.2</b>	<b>Gemeinsame Schulprojekte mit dem Graafshap College in Doetinchem</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Kooperation	
<b>Abteilung:</b>	Gesundheit, Dienstleistung und Soziales	
<b>Bildungsgang:</b>	FSL	
<b>Ansprechpartner:</b>	Herr Grothaus, Herr Berger, Herr Hahn	
<b>Start:</b>	2013	
<b>Ende:</b>	offen	
<b>Beschreibung:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler beider Schulen treffen sich zweimal im Jahr und erarbeiten gemeinsam Projekte.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Planung und Durchführung eines Integrationsfestes</li><li>• Planung und Durchführung eines Koordinationstests für Grundschüler</li><li>• Planung und Durchführung eines Trendsporttages</li><li>• Planung und Durchführung eines Euregionalen Teamruns</li><li>• Sprach austausch</li></ul>	

<b>Nr. 7.3</b>	<b>Beratung von Studienabbrechern gemeinsam mit der Westfälischen Hochschule</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Kooperation	
<b>Abteilung:</b>	Fachschule für Technik	
<b>Bildungsgang:</b>	MT und ET	
<b>Ansprechpartner:</b>	Herr Metzelaars	
<b>Start:</b>	2017	
<b>Ende:</b>	offen	
<b>Beschreibung:</b>	<p>Studienabbrecher/-innen der Westfälischen Hochschule aus den Bereichen Maschinenbautechnik und Elektrotechnik sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sie über die Fachschule für Technik einen Abschluss als Staatlich geprüfte/-r Technikerin/Techniker auf der Bachelor-Niveaustufe 6 erhalten können. Einzelgespräche müssen klären, inwiefern bereits erfolgte Studienleistungen anerkannt und damit angerechnet werden können.</p>	

<b>Nr. 7.4</b>	<b>Talent-Scouting in Zusammenarbeit mit der Westfälischen Hochschule</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Kooperation	
<b>Abteilung:</b>	abteilungsübergreifend	
<b>Bildungsgang:</b>	bildungsgangübergreifend	
<b>Ansprechpartner:</b>	Herr Metzelaars	
<b>Start:</b>	2017	
<b>Ende:</b>	offen	
<b>Beschreibung:</b>	<p>Schüler/-innen mit besonderem Engagement, Talenten und Fähigkeiten werden durch die längerfristige Beratung und Betreuung eines Talentscouts der Westfälischen Hochschule Möglichkeiten für ihre berufliche Zukunft aufgezeigt, die ggf. auch Unterstützungsmaßnahmen, wie z. B. Stipendien beinhalten. Besonders bei Jugendlichen aus Nichtakademiker-Familien soll das Vertrauen in die eigenen Stärken gefördert und Visionen für die berufliche Zukunft sollen entwickelt werden.</p>	

<b>Nr. 7.5.1</b>	<b>Kooperation mit Einrichtungen der Alten- und Krankenpflege</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Kooperation	
<b>Abteilung:</b>	Abteilung Gesundheit-Soziales-Dienstleistungen	
<b>Bildungsgang:</b>	SAS	
<b>Ansprechpartner:</b>	Frau Goebel	
<b>Start:</b>	2013	
<b>Ende:</b>	offen	
<b>Beschreibung:</b>	<p>Kooperationen mit folgenden Betrieben:</p> <p><b>Diepenbrock GmbH:</b>  Einblicke in den Alltag einer Senioreneinrichtung, Infos und Führung durch die Einrichtung  Gemeinsame Aktivitäten wie z. B. Pflegeausstellung „DaSein—Ein neuer Blick auf die Pflege“  Unterstützung bei verschiedenen Info-Veranstaltungen des BK Bocholt- West  Praktikumsplätze für Schüler/-innen verschiedener Bildungsgänge  Optional Ausbildungsplätze in der Altenpflege (Anschlussperspektive nach der Sozialassistenten-Ausbildung)</p> <p><b>Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Klinikums Westmünsterland:</b>  Infos zur Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege und Erlebnistag in der Krankenpflege  Unterstützung bei Info-Veranstaltungen des BK Bocholt-West  Mehrwöchiges Orientierungspraktikum in der Gesundheits- und Krankenpflege  Optional Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflege (Anschlussperspektive nach der Sozialassistenten-Ausbildung)</p>	

<b>Nr. 7.5.2</b>	<b>Kooperation mit Einrichtungen der Alten- und Krankenpflege</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Kooperation	
<b>Abteilung:</b>	Abteilung Gesundheit-Soziales-Dienstleistungen	
<b>Bildungsgang:</b>	SAS	
<b>Ansprechpartner:</b>	Frau Goebel	
<b>Start:</b>	2013	
<b>Ende:</b>	offen	
<b>Beschreibung:</b>	<p>Kooperationen mit folgenden Betrieben:</p> <p><b>DRK Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe im Kreis Borken:</b>  Infos zur Ausbildung in der Altenpflege, Austausch und gemeinsame Aktivitäten mit den Auszubildenden in der Altenpflege  Unterstützung bei verschiedenen Infoveranstaltungen des BK Bocholt-West  Optional Ausbildungsplätze im Bildungsinstitut, Unterstützung bei der Auswahl der Altenpflege-Einrichtungen  für den praktischen Anteil der Ausbildung (Anschlussperspektive nach der Sozialassistenten-Ausbildung)</p> <p>Erste Kontakte mit dem Graafschap College Doetinchem: Austausch mit Schüler/-innen aus einem ähnlichen Bildungsgang</p>	



Gesundheit ist ein wichtiges persönliches und gesellschaftliches Gut, das auch eigenverantwortlich beeinflusst werden kann. Wir gestalten eine gesundheitsbewusste Schule, indem wir das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden aller fördern und auf unsere Gesundheit achten.

<b>Nr. 8.1</b>	<b>Thementage Gesundheit</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Gesundheit	
<b>Abteilung:</b>	alle	
<b>Bildungsgang:</b>	alle	
<b>Ansprechpartner:</b>	Frau Goebel	
<b>Start:</b>	2015	
<b>Ende:</b>	offen	
<b>Beschreibung:</b>	Alle zwei Jahre veranstaltet das BK Bocholt-West am Schuljahresende die „Thementage Gesundheit“. Die Schülerinnen und Schüler aller Bildungsgänge können dabei verschiedene Workshops zum Thema Gesundheit auswählen (z. B. Rückenschule, Yoga, Selbstverteidigung, Black Roll -Training, Ernährungsberatung etc.)	

<b>Nr. 8.2</b>	<b>FSL-EarlyBird</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Gesundheit	
<b>Abteilung:</b>	Gesundheit, Soziales und Dienstleistung	
<b>Bildungsgang:</b>	FSL	
<b>Ansprechpartner:</b>	Herr Berger	
<b>Start:</b>	2013	
<b>Ende:</b>	offen	
<b>Beschreibung:</b>	Zum freiwilligen FSL-Early-Bird treffen sich einmal in der Woche um 07.00 Uhr morgens ein paar hartgesottene Läuferinnen und Läufer. Ziel ist dabei der Aufbau einer guten Grundlagenausdauer zur Vorbereitung auf den Bocholter Citylauf und die 5000m-Leistungsüberprüfung bei den Freizeitsportleiterinnen und Freizeitsportleitern.	

<b>Nr. 8.3</b>	<b>Lehrer-Sport</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Gesundheit	
<b>Abteilung:</b>	alle	
<b>Bildungsgang:</b>	alle	
<b>Ansprechpartner:</b>	Herr Grütter, Herr Wending	
<b>Start:</b>	1980	
<b>Ende:</b>	offen	
<b>Beschreibung:</b>	Donnerstags in der Zeit von 15:30 bis 17:00 Uhr treffen sich Volleyball-begeisterte Lehrer/-innen und Pensionäre in unserer Schul-Turnhalle zum Hobby-Volleyball.	



Unterricht organisieren, gestalten und durchführen ist ein sehr komplexer und variationsreicher Prozess, an dem viele unterschiedliche Personen beteiligt sind. Wir führen regelmäßige Evaluationen mit allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft durch und leiten Konsequenzen daraus ab. Bei Konflikten wird konstruktiv mit allen Beteiligten nach einer Lösung gesucht.

<b>Nr. 9.1</b>	<b>Befragung aller Schülerinnen und Schüler</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Evaluation, regelmäßige Schülerbefragung	
<b>Abteilung</b>	schulweit	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Schulentwicklungsteam	
<b>Start</b>	fortlaufend – jährlich über Iserv	
<b>Ende</b>	-	
<b>Beschreibung</b>	<p>Alle Schülerinnen und Schüler werden anonym zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Gebäude und Einrichtung/Ausstattung,</li> <li>➔ Organisation,</li> <li>➔ Schulklima</li> <li>➔ Unterricht</li> </ul> <p>befragt. Auch können sie ihre freie Meinung, Lob, Kritik oder Anregungen zu Themen, die ihnen wichtig erscheinen, äußern.</p> <p>Die Ergebnisse werden im Schulentwicklungsteam besprochen und in der Lehrerkonferenz allen Lehrkräften vorgestellt.</p> <p>Im Schulentwicklungsteam und den Bildungsgängen werden aus den Ergebnissen Zielsetzungen entwickelt, um Kritik konstruktiv aufzunehmen und Anregungen zu verfolgen. Finales Entscheidungsgremium ist neben der Lehrerkonferenz vor allem die Schulkonferenz.</p>	

<b>Nr. 9.2</b>	<b>Befragung aller Lehrerinnen und Lehrer</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	interne Evaluation	
<b>Abteilung</b>	schulweit	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Schulentwicklungsteam	
<b>Start</b>	fortlaufend - alle drei Jahre	
<b>Ende</b>	-	
<b>Beschreibung</b>	<p>Alle Lehrerinnen und Lehrer werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>➔ zum Schulbüro,</li><li>➔ zum Gebäudemanagement,</li><li>➔ zur Schulleitung und</li><li>➔ zu den Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern</li></ul> <p>befragt.</p> <p>Die Ergebnisse werden in der Schulleitung und der Abteilungsleiterrunde besprochen und in Teilen in der Lehrerkonferenz allen Lehrkräften vorgestellt.</p> <p>Aus den Ergebnissen werden Zielsetzungen entwickelt, um Kritik konstruktiv aufzunehmen und Anregungen zu verfolgen.</p>	

<b>Nr. 9.3</b>	<b>Befragung aller Ausbildungsbetriebe</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	externe Evaluation	
<b>Abteilung</b>	schulweit	
<b>Bildungsgang</b>	alle Bildungsgänge im dualen System	
<b>Ansprechpartner</b>	Schulentwicklungsteam	
<b>Start</b>	fortlaufend - alle drei Jahre	
<b>Ende</b>	-	
<b>Beschreibung</b>	<p>Alle Ausbildungsbetriebe der beruflichen Klassen werden in Bezug auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Unterrichtsorganisation,</li> <li>➔ Inhalte des Unterrichts,</li> <li>➔ Kommunikation mit der Schule,</li> <li>➔ Zufriedenheit insgesamt,</li> <li>➔ Image der Schule</li> </ul> <p>befragt. Auch können sie ihre freie Meinung, Lob, Kritik oder Anregungen zu Themen, die ihnen wichtig erscheinen, äußern.</p> <p>Die Ergebnisse werden an die Bildungsgangleiter weitergegeben. In den Bildungsgängen findet eine Auswertung statt. Die Gesamtauswertung wird in die Lehrerkonferenz getragen. Hier werden die Bildungsgangergebnisse vergleichbar dargestellt.</p>	

<b>Nr. 9.4</b>	<b>Befragung aller Praktikumsbetriebe</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	externe Evaluation	
<b>Abteilung</b>	abteilungsübergreifend	
<b>Bildungsgang</b>	Vollzeitbildungsgänge, in denen Schüler/-innen Praktika absolvieren	
<b>Ansprechpartner</b>	Schulentwicklungsteam	
<b>Start</b>	fortlaufend - alle drei Jahre	
<b>Ende</b>	-	
<b>Beschreibung</b>	<p>Alle Praktikumsbetriebe werden in Bezug auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Organisation und Betreuung des Praktikums,</li> <li>➔ Inhalte der Ausbildung und Vorbereitung in fachlicher Hinsicht und in Hinblick auf die Sozialkompetenzen,</li> <li>➔ Zielsetzung der Praktikanten,</li> <li>➔ Kontaktmöglichkeiten und Meinung über die Schule</li> </ul> <p>befragt. Auch können sie ihre freie Meinung, Lob, Kritik oder Anregungen zu Themen, die ihnen wichtig erscheinen, äußern.</p> <p>Die Ergebnisse werden an die Bildungsgangleiter weitergegeben. In den Bildungsgängen findet eine Auswertung statt.</p>	

<b>Nr. 9.5</b>	<b>Systematisches Schülerfeedback</b>	<b>Status: fortlaufend</b>
<b>Leitziel:</b>	Evaluation	
<b>Abteilung</b>	alle	
<b>Bildungsgang</b>	alle	
<b>Ansprechpartner</b>	Herr Metzelaars	
<b>Start</b>	2015	
<b>Ende</b>	offen	
<b>Beschreibung</b>	Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, in regelmäßigen Abständen mithilfe eines vorgegebenen Fragebogens den Unterricht ihrer Lehrerin/ihres Lehrers zu bewerten. Die Ergebnisse und Konsequenzen werden im Klassenverband besprochen.	

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir hoffen, das vorliegende Schulprogramm konnte Ihnen einen guten Einblick in die pädagogische und gesellschaftliche Grundorientierung unseres Berufskollegs geben. Des Weiteren hoffen wir, dass die Zielvorstellungen der Schulentwicklung, auf die sich die Beteiligten verständigt haben, deutlich werden konnten. Durch die gewählte Struktur soll es als Instrument einer dynamischen Schulentwicklung dienen, an dem das gesamte Kollegium und die weiteren Mitglieder der Schulgemeinschaft mit unterschiedlichen Vorhaben beteiligt sind. Die entwickelten Leitziele sind dabei strukturgebend für die laufenden und die geplanten Arbeitsvorhaben. Durch die Zuordnung von Verantwortlichkeiten und die Angabe einer konkreten Zeitleiste wird die Nachhaltigkeit sichergestellt.

Das Schulprogramm soll einen Beitrag leisten, die Transparenz innerhalb und außerhalb unserer Schule zu erhöhen und die pädagogische Arbeit am Berufskolleg Bocholt-West weiter zu entwickeln. Es dient als Selbstverpflichtung und Ausgangspunkt für Veränderungs- und Evaluierungsprozesse. Die Arbeit am Schulprogramm, aber vor allem die Umsetzung der genannten Arbeitsvorhaben am Berufskolleg Bocholt-West sind nur durch den intensiven Einsatz aller am Schulleben Beteiligten möglich. Für diesen intensiven Einsatz möchten wir an dieser Stelle herzlich danken.

Horst te Wilde  
Schulleiter

Kathrin von Eerde  
stellvertretende Schulleiterin